

Baunit SilikonTop

universeller Dünnschichtdeckputz



- **hoch diffusionsfähig**
- **hoch wasserabweisend**
- **geringe Verschmutzungsneigung**

Produkt Verarbeitungsfertiger, pastöser, Oberputz (Dünnschichtdeckputz) in Kratz- und Rillenstruktur für außen, geprüft nach ÖNORM EN 15824 und im System gemäß ETAG 004. Systembestandteil von Baunit Wärmedämmverbundsystemen.

Zusammensetzung Weiterentwickeltes Silikonharz und organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Farb- und Weißpigmente, Fasern, Zusätze und Wasser.

- Eigenschaften**
- Witterungsbeständig
 - extrem wasserabweisend
 - hoch diffusionsoffen
 - verschmutzungsarm
 - universell einsetzbar
 - leicht (händisch und maschinell) zu verarbeiten

Anwendung Universell einsetzbarer Oberputz auf Baunit WärmedämmverbundSystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton und Sanierputzen.

Technische Daten	Brandverhalten:	A2 s1 d0
	Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
	μ-Wert:	ca. 60 - 80
	Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm ³
	Wärmeleitzahl:	ca. 0.700 W/mK
	sd-Wert:	0.12 m - 0.16 m
	V-Wert:	V1
	W-Wert:	W3

	25 kg, K1,2	25 kg, K 1,5	25 kg, K1,5 farbig	25 kg, K2
Verbrauch		ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.9 kg/m ²

	25 kg, K2 farbig	25 kg, K3	25 kg, K3 farbig	25 kg, R2
Verbrauch	ca. 2.9 kg/m ²	ca. 3.9 kg/m ²	ca. 3.9 kg/m ²	ca. 2.6 kg/m ²

	25 kg, R2 farbig	25 kg, R3	25 kg, R3 farbig
Verbrauch	ca. 2.6 kg/m ²	ca. 3.6 kg/m ²	ca. 3.6 kg/m ²



Lieferform Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel =400 kg

Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6400, B 3345 Produktdatenblatt Baumit SilikonTop 03/2017 2/3 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.
	<p>Geeignet auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ auf mineralischen Untergründe, z.B. Baumit Unterputze und Spachtelmassen ■ Beton oder Altputze ■ Baumit PowerFlex <p>Nicht geeignet auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kunststoffen und Harzen ■ Lack- und Ölfilmern ■ Leimfarben ■ Kalkputzen- und anstrichen ■ Holz- und Metalluntergründen
Untergrundvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baumit MultiPrimer egalisieren ■ Kneidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baumit MultiPrimer verfestigen ■ stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baumit SanovaPrimer verfestigen (Produktdatenblatt beachten) ■ Sinterhaut mechanisch entfernen ■ Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen ■ Verschmutzte Flächen reinigen ■ Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln ■ Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen ■ Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit StarContact) überziehen und ggf. mit Baumit Textilglas-Gitter bewehren <p>Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baumit PremiumPrimer oder Baumit UniPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.) (bei der Verwendung von Baumit PowerFlex kann die Grundierung entfallen)</p>
Verarbeitung	<p>Beschichtungsaufbau:</p> <p>1 x Baumit UniPrimer (volldeckend und gleichmäßig) oder 2 x Baumit UniPrimer (auf ausgebesserten bzw. stark saugenden mineralischen Untergründen, wobei zwischen jedem Arbeitsgang eine Trockenzeit von mind. 24 Stunden einzuhalten ist)</p> <p>Nach einer Trockenzeit des Baumit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baumit SilikonTop 1 x aufgebracht werden. Der Oberputz wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 C betragen.</p> <p>Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).</p> <p>Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungs-Produktdatenblatt Baumit SilikonTop 03/2017 3 / 3 bedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.</p> <p>Sande, die in den Baumit Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Baumit Fassadenputze belegen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.</p> <p>Hellbezugswert: Der Hellbezugswert darf bei Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen den Wert 25 nicht unterschreiten. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.</p> <p>Überarbeitungshinweise: Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 48 Stunden einzuhalten (bezogen auf 20 ° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).</p> <p>Mikrobieller Befall: Dieser Oberputz verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.